

**NR (FDP) Martine Brunshawig-Graf, Präsidentin EKR, kritisiert Weltwoche-Cover. Artikel auf *tagesanzeiger online* vom 12. April 2012**

Copypaste von: <http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Den-WeltwocheArtikel-finde-ich-als-solchen-in-Ordnung/story/24020926>  
(Stand 16. April 2012)

---

**«Den ‹Weltwoche›-Artikel finde ich als solchen in Ordnung»**

Aktualisiert am 12.04.2012

**Nationalrätin Martine Brunshawig Graf differenziert in einem Interview ihre Kritik gegen den ‹Weltwoche›-Artikel über die Roma-Kriminalität. Einzig das Cover störe sie.**



*Beschäftigt sich mit dem ‹Weltwoche›-Cover: Martine Brunshawig Graf, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (EKR). Bild: Keystone*

Aus dem Titelbild gehe nicht hervor, dass nur einzelne Roma Probleme bereiten, sagte Martine Brunshawig Graf, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (EKR) und frühere Genfer FDP-Nationalrätin, in einem in der ‹Weltwoche› veröffentlichten Interview. Das Titelbild suggeriere, alle Roma seien kriminell. Das Bild sei auf dem Cover einer Schweizer Zeitschrift völlig fehl am Platz.

«Den Artikel als solchen finde ich in Ordnung», sagt Brunshawig Graf wörtlich. Die Beschreibung der kriminellen Roma-Banden sei nicht der Punkt, den die EKR an der ‹Weltwoche› kritisiere. Die

Roma würden bereits in ihren Herkunftsländern diskriminiert. Derzeit brauche es in der Schweiz wenig, um Vorurteile gegen Roma zu schüren.



*Das umstrittene Cover der «Weltwoche». (Bild: «Weltwoche»)*

Die EKR werde prüfen, wo die Grenzen der Berichterstattung liegen, sagte deren Präsidentin weiter. Danach werde die Kommission Empfehlungen abgeben. Die EKR werde aber keine Anti-«Weltwoche»-Kampagne starten. Alle Vergleiche, die auf Pauschalurteilen und Stigmatisierungen basierten, seien schlecht. Dies gelte auch für die Nazikeule, welche in Internetforen gegen die «Weltwoche» geschwungen werde, sagte Brunschwig Graf.

(jak/sda)

Erstellt: 12.04.2012, 16:13 Uhr